

Bücherdiebstahl in Dresden und Frankfurt a.M.

FRANKFURT A. M., 8. 2. 1930

„Seinerzeit gaben Sie einen Bericht wieder, nach dem einer Buchhandlung einige Ihrer Wallace-Bände gestohlen wurden.

Ihre „Blauen Goldmann-Bücher“ scheinen noch weit grössere Anziehungskraft zu besitzen. Diese Woche wurden uns in der Nacht vom 5. zum 6. und letzte Nacht vom 7. zum 8. zwei grosse eingemauerte Schaukästen erbrochen und von den darin befindlichen 10 Reihen Auslagen beide Male lediglich Ihre Bände gestohlen...“

F. PENNER & K. ANTHES, BUCHHANDLUNG

DRESDEN, 17. 2. 1930

„In der Nacht vom 15. zum 16. Februar ist in einem Schaukasten der Laubeschen Buchhandlung mittels Nachschlüssel eingebrochen worden. Und was wurde gestohlen? Natürlich Wallace! 8 verschiedene Titel suchten sich die Nachtgäste aus – und dann nahmen sie sich ausserdem noch 8 „Blaue Goldmann-Bücher“ mit. Alle Bücher anderer Verleger sind unberührt liegen gelassen worden...“

OSCAR LAUBE, BUCHHANDLUNG

Die Diebe waren Kenner: Sie wählten nur Goldmann-Bücher und unter diesen besonders die „Blauen Goldmann-Bücher.“

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG